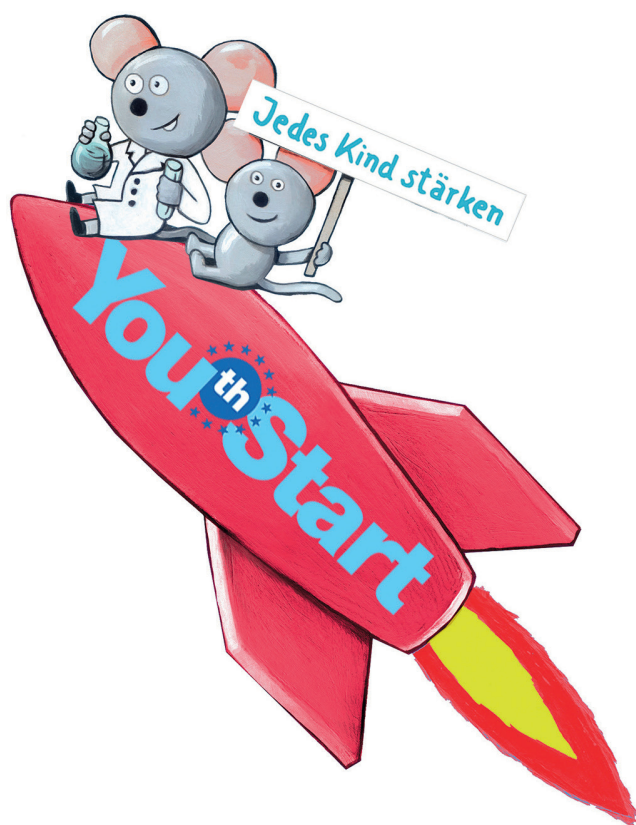




# A1 Volunteer Challenge

Sich freiwillig engagieren

Unterlagen für Schüler\*innen



Andrea Bisanz • Heidi Huber • Eva Jambor

Diese Challenge ist in Band 4 von „Jedes Kind stärken“ enthalten. Den gesamten Band gibt es auf [www.jedeskindstärken.at](http://www.jedeskindstärken.at) zum freien Download. Dort kann er auch gedruckt bestellt werden.

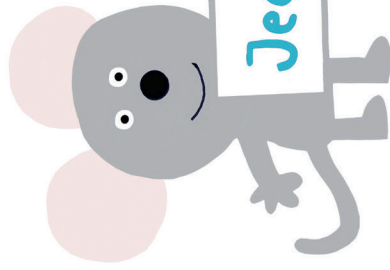


Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung





## Jedes Kind stärken

## mit dem You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges Programm

FINDE IDEEN UND LASS SIE UNS GEMEINSAM UMSETZEN!		MACH DIR UND ANDEREN MUT UND PROBIERE ETWAS GANZ NEUES!		SETZE DICH UND DEINE IDEEN FÜR ANDERE EIN!	
<b>IDEA CHALLENGE</b> Ideen ins Rollen bringen Wir schaffen Wert  <input type="checkbox"/>	<b>HERO CHALLENGE</b> Du bist mein Vorbild  <input type="checkbox"/>	<b>EMPATHY CHALLENGE</b> Meine Gefühle – Deine Gefühle  <input type="checkbox"/>	<b>STORYTELLING CHALLENGE</b> Geschichten-Schloss  <input type="checkbox"/>	<b>BUDDY CHALLENGE</b> Anderen Mut machen  <input type="checkbox"/>	<b>MY COMMUNITY CHALLENGE</b> Gemeinsam Probleme lösen  <input type="checkbox"/>
<b>MY PERSONAL CHALLENGE</b> Mein Preis- und Wertgefühl entwickeln  <input type="checkbox"/>	<b>LEMONADE STAND CHALLENGE</b> Verkaufen macht Spaß  <input type="checkbox"/>	<b>PERSPECTIVES CHALLENGE</b> 20 Euro auf der Spur  <input type="checkbox"/>	<b>TRASH VALUE CHALLENGE</b> Aus Alt mach Wert  <input type="checkbox"/>	<b>OPEN DOOR CHALLENGE</b> Spuren entdecken  <input type="checkbox"/>	<b>DEBATE CHALLENGE</b> Miteinander philosophieren  <input type="checkbox"/>
<b>REAL MARKET CHALLENGE</b> „Junior Manager/in“ werden  <input type="checkbox"/>	<b>START YOUR PROJECT CHALLENGE</b> Ich starte durch!  <input type="checkbox"/>	<b>EXTREME CHALLENGE</b> In kleinen Schritten zu einem großen Ziel  <input type="checkbox"/>	<b>BEA YES CHALLENGE</b> Achte auf das, was dir guttut!  <input type="checkbox"/>	<b>EXPERT CHALLENGE</b> Ganzheitlich Lernen lernen  <input type="checkbox"/>	<b>VOLUNTEER CHALLENGE</b> Sich freiwillig engagieren  <input type="checkbox"/>

Das ganzheitliche Lernprogramm „Jedes Kind stärken“ fördert Eigeninitiative und Unternehmergeist von Kindern in der Primarstufe ([www.jedeskindstaerken.at](http://www.jedeskindstaerken.at)). Weitere kreative Lernunterlagen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II findet man in sieben Sprachen auf [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu). In der Rubrik „Körper & Geist“ gibt es ein eigenes Achtsamkeitsprogramm mit Videos.



Challenges mit einem **GELBEN PIKTOGRAMM** leiten die Kinder an, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Die **FARBE PINK** steht für Persönlichkeitsentwicklung; Gelernt wird empathisches und teamfähiges Handeln und der Glaube an sich selbst. Die **GRÜNE FARBE** bedeutet ein Training der Sozialkompetenz: Kinder lernen, Verantwortung für sich selbst, andere und die Umwelt zu übernehmen.

## Elterninformation

**Jedes Kind stärken** ist Titel, Ziel und Inhalt eines praxisorientierten, ganzheitlichen Lernprogramms, das für die **Volksschule** entwickelt wurde. Kernstück sind größere und kleinere Herausforderungen („**Challenges**“). Darunter verstehen wir Lernimpulse aus drei Kernbereichen, die für die Stärkung unserer Kinder relevant sind:

- **unternehmerisches Denken und Handeln**,
- **Persönlichkeitsentwicklung** sowie
- **soziales Engagement**.

Zur besseren Unterscheidung sind die Bereiche farbig markiert. Das gesamte Programm ist auf der vorherigen Seite abgebildet.

**Jedes Kind stärken**\* ist Teil des „**You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges**“-Programms, mit dem Eigeninitiative und Unternehmergeist junger Menschen gefördert werden. Es wurde in Österreich für Kinder und Jugendliche von der Volksschule bis zur Oberstufe entwickelt und in sechs Sprachen übersetzt.



**Durch das „You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges“-Programm werden Kinder bei der Entfaltung ihrer Potenziale unterstützt.**

Das belegt ein wissenschaftlicher Feldversuch, der von 2015 bis 2018 in Österreich, Slowenien, Portugal und Luxemburg mit ca. 30.000 Kindern und Jugendlichen durchgeführt wurde. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass die Arbeit mit dem Programm in der Volksschule das Selbstwertgefühl der Kinder stärkt sowie Teamarbeit, Kreativität und vernetztes Denken fördert. Die Kinder lernen empathische Kommunikation und achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen und entwickeln ihren Wortschatz weiter.

Wir wünschen Ihren Kindern mit dieser Challenge viele anregende Lernmomente!

**Eva Jambor und Johannes Lindner, Herausgeber\*innen**

**[www.jedeskindstärken.at](http://www.jedeskindstärken.at) | [www.ifte.at](http://www.ifte.at) | [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)**

---

\* Alle Bände von *Jedes Kind stärken* sind auf [www.jedeskindstärken.at](http://www.jedeskindstärken.at) digital frei verfügbar oder können dort gedruckt bestellt werden.



# A1 Volunteer Challenge

## Sich freiwillig engagieren

**Volunteer** ist Englisch und bedeutet auf Deutsch „eine Freiwillige“ oder „ein Freiwilliger“. **Challenge** heißt auf Deutsch **Herausforderung**. In der **Volunteer Challenge** lernst du Freiwilligenarbeit kennen und findest heraus, wie du dich für andere Menschen einsetzen oder deinen persönlichen Beitrag für Natur und Umwelt leisten kannst.

Erklärvideo: [www.youthstartchallenges.eu/A1Volunteer](http://www.youthstartchallenges.eu/A1Volunteer)

### In 4 Schritten zum Ziel:



Freiwilligenarbeit kennenlernen

Seite 5



Sich ein Beispiel nehmen

Seite 7



Verantwortung übernehmen

Seite 10



Nachdenken

Seite 12



Ich kann mich in der  
Freiwilligenarbeit engagieren.





## 1. Freiwilligenarbeit in Österreich



In diesen Organisationen helfen Menschen freiwillig und ohne Bezahlung in ihrer Freizeit mit. Für andere Menschen, die dort arbeiten, ist es ihr Beruf. Lies die Beschreibungen und verbinde die Bilder mit dem passenden Text.

Die Männer und Frauen der **Freiwilligen Feuerwehr** löschen nicht nur Brände. Bei schweren Verkehrsunfällen bergen sie Unfallopfer, die im Auto eingeschlossen sind. Bei Naturkatastrophen entfernen sie Bäume und Äste von Straßen. Bei Überschwemmungen errichten sie Dämme oder pumpen Wasser aus Häusern.

Kinder **ab 8 Jahren** können bei der Freiwilligen Feuerwehr mitmachen.

**Greenpeace** ist eine Umweltorganisation, deren Mitglieder sich weltweit mit friedlichen Aktionen für den Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen einsetzen. Ihr Ziel ist es, Umweltschäden zu verhindern und Menschen zu umweltfreundlichem Verhalten zu bewegen.

Kinder **zwischen 10 und 14 Jahren** haben bei Greenpeace die Möglichkeit, dass sie sogenannte „Green-teams“ gründen. Dabei können sie sich – mit Hilfe von Erwachsenen – für den Umweltschutz engagieren und Aktionen starten.

Beim **Hilfswerk** kümmert man sich um alte und kranke Menschen sowie um Menschen mit Behinderung. Freiwillige Helfer\*innen kommen auf Besuch, nehmen sich Zeit für Gespräche, Spiele und Spaziergänge oder helfen bei Erledigungen im Alltag.

Auch bei anderen Organisationen wie **Caritas** oder **Volkshilfe** können Freiwillige wertvolle Unterstützungsarbeit leisten.

Kinder können ebenfalls ihre Zeit „schenken“, um zum Beispiel in einem Senior\*innenheim **alte Menschen zu besuchen**, ihnen vorzulesen oder mit ihnen zu spielen.





Kranke oder verletzte Menschen werden meistens mit Rettungsautos ins Krankenhaus gebracht. Bei diesen Einsätzen helfen oft Freiwillige mit – zum Beispiel bei Organisationen wie dem **Roten Kreuz**. Diesen Bereich nennt man Gesundheits- und Sozialdienst.

Beim **Jugendrotkreuz** gibt es auch **Kindergruppen**, in denen bereits Volksschulkinder mitmachen können.

Beim **Samariterbund** hat man zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. So helfen Erwachsene etwa Kindern und Jugendlichen beim Lernen oder Reparieren von Fahrrädern. Ebenso werden geflüchtete Menschen unterstützt, zum Beispiel durch Deutschunterricht.

Bei der **Arbeiter-Samariter-Jugend** können auch Kinder auf vielfältige Art und Weise mitarbeiten.

Die **Caritas** ist ebenfalls auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen. Sie helfen zum Beispiel beim „**Kochen für die Gruft**“ in Wien, damit Menschen, die auf der Straße leben, etwas zu essen bekommen. Die Freiwilligen bringen die Zutaten für Speisen mit, bereiten sie zu und servieren sie den Obdachlosen.

In Österreich gibt es in jedem Bundesland Unterstützungsangebote für obdachlose Menschen. Mit **Kleiderspenden** können **auch Kinder helfen**.



Recherchiert zu dritt oder viert im Internet über weitere Organisationen für Freiwillige. Schreibt einen kurzen Text darüber, sucht ein Foto dazu und gestaltet damit ein Poster. Stellt die Organisation in der Klasse vor.

**Österreichische Tierrettung, Team Österreich, SOS Kinderdorf, Alpenverein, Lesepat\*innen, Pfarrbücherei, Weltladen, Pfadfinder, Jungschar, Österreich-Tafel, Ärzte ohne Grenzen ...**



Gestaltet mit allen euren Gruppenarbeiten ein großes Plakat und präsentiert es anderen Klassen oder den Eltern.



## 1. Freiwillige bei der Arbeit



Lernt zwei Personen kennen, die sich in der Freiwilligenarbeit engagieren. Arbeitet zu zweit. Entscheidet, wer von euch den ersten und wer den zweiten Text liest. Überlegt euch für euren Text Antworten auf folgende Fragen:

- Wer hat deinen Text geschrieben?
- Von welcher Person erzählt der Text?
- Was genau macht diese Person?
- Wen unterstützt die Person durch ihre Arbeit?
- Warum macht die Person ihre Arbeit gern?
- Welche Erfahrungen macht die Person bei ihrer Freiwilligenarbeit?
- Welche Stärken setzt die Person bei ihrer Tätigkeit ein?

### Text 1

#### **Mama ist Trainerin in einem Sportverein.**

Meine Mama spielt mit Begeisterung Basketball – schon seit sie 11 Jahre alt ist, spielt sie in einem Verein. „Natürlich muss sich jede Einzelne von uns bemühen, dass wir beim Spiel unser Bestes geben. Aber es ist der Teamgeist, der mich zu dieser Sportart motiviert hat. Bei uns steht eine jede für die anderen ein“, erzählt meine Mama immer dann, wenn sie gefragt wird, warum sie gerade diesen Sport so mag.

Mit 20 Jahren ließ sich meine Mama auch zur Trainerin ausbilden und arbeitet seit damals im Verein als freiwillige Helferin mit. Am Anfang trainierte sie 10- bis 14-jährige Jugendliche. Mama verbringt gern Zeit mit Kindern und ihr größter Wunsch war es, im Verein auch ein Kinderteam zu gründen. Das gibt es nun auch schon viele Jahre. Mama trainiert jetzt eine Gruppe von 8- bis 10-jährigen Mädchen und Buben. Dabei dürfen alle Kinder mitmachen, auch die, die noch nie Basketball gespielt haben.

Als Trainerin ist es Mama besonders wichtig, dass sich alle in ihrer Gruppe gern bewegen und Spaß am Ballspielen haben. Sie achtet darauf, dass jedes Kind seinen Platz im Team findet und gerne mitmacht. Natürlich gibt es auch manchmal Streit. Dann schaut Mama darauf, dass alle nach dem Training versöhnt nach Hause gehen.

Damit sich alle Kinder im Team als echte Gemeinschaft fühlen, organisiert meine Mama jedes Jahr ein Mini-Festival. Dabei treffen sich Kinderteams von verschiedenen Vereinen und ihre Trainer\*innen in einer Sporthalle, in der an diesem Tag Wettkämpfe im Profi-Basketball stattfinden. So können die kleinen Basketball-Spieler\*innen ihre Vorbilder in Aktion sehen, sie kennenlernen und gemeinsam einen Tag verbringen.

Im Verein arbeiten viele Trainer\*innen als Freiwillige mit. Ohne sie wäre es nicht möglich, dass Kinder und Jugendliche nach der Schule viele verschiedene Sportarten ausprobieren können.

*Erzählt von Aylin, 9 Jahre*



## Text 2

**Mein Bruder half in Costa Rica bei der Aufzucht von Meeresschildkröten.**

Mein Bruder wollte immer schon nach der Matura im Ausland in einem Freiwilligenprogramm mitarbeiten. Seit ich mich erinnern kann, interessiert er sich für bedrohte Tierarten. Alles, was mit der Natur zu tun hat, begeistert ihn. Deshalb wollte er einmal selbst etwas für den Naturschutz tun. Meine Eltern und er haben lange gesucht, bis sie am Pazifischen Ozean ein Projekt für die Aufzucht von Meeresschildkröten gefunden haben. Daniel reiste nach Costa Rica und half mit, die Schildkröten vor dem Aussterben zu retten.

Dort hatte Daniel viele Aufgaben. Mit anderen Freiwilligen, die aus der ganzen Welt kamen, bewachte er am Abend und in der Nacht die Strände. So schützten sie die Eier vor Raubtieren. Eier, die an gefährdeten Stellen lagen, sammelten sie ein und brachten sie in sichere Brutstätten. Dort konnten die Baby-Meeresschildkröten ohne Gefahr schlüpfen.



Die Babys wurden dann in der Station aufgezogen, bis sie groß genug waren, um freigelassen zu werden. Sie müssen eine bestimmte Größe haben, damit sie nicht so leicht gefressen werden können. Mit anderen Freiwilligen brachte mein Bruder die Babys an einen sicheren Strand. Dort sorgten sie dafür, dass es alle bis ins Wasser schafften. „Es war überwältigend, als die kleinen Schildkröten nacheinander ins Meer hinausschwammen“, erzählte uns Daniel mit glücklichen Augen. Neben der Arbeit mit den Tieren gab es auch weniger spannende Aufgaben. Die Freiwilligen säuberten Strandabschnitte, halfen beim Kochen oder reinigten ihre Unterkünfte. Aber in der Gruppe machten sogar diese Arbeiten Spaß. Daneben blieb auch Zeit für Ausflüge in andere Teile des Landes.

Daniel hat viel über Schildkröten und andere Tiere gelernt. Er ist sehr glücklich und stolz, dass er mit seiner Arbeit etwas bewirken konnte und einen wertvollen Beitrag für die Umwelt geleistet hat. Jetzt spricht er besser Englisch und ein fremdes Land hat er auch kennengelernt. Außerdem hat er in Costa Rica viele neue Freunde gewonnen. Er hat mir gesagt, dass er sicher sein ganzes Leben lang von diesen Erfahrungen profitieren wird. Klingt spannend – vielleicht mache ich das auch einmal ...

*Erzählt von Jakob, 10 Jahre*



Interviewt euch gegenseitig zu den Texten, die ihr gewählt habt. Besprecht danach die Fragen. Vielleicht findet ihr etwas heraus, woran ihr noch nicht gedacht habt.



Was würdet ihr noch gerne über die Personen wissen? Findet weitere Fragen und fühlt euch in die Personen ein: Was könnten sie antworten?





## 2. Frage nach und erfahre mehr!

Fast die Hälfte aller Österreicher\*innen leisten Freiwilligenarbeit und engagieren sich in ihrer Freizeit für etwas, das ihnen wichtig ist. Sie bringen zum Beispiel kranke Menschen ins Spital, besuchen Senior\*innen im Altersheim oder kochen für obdachlose Menschen. Manche helfen verletzten Tieren oder setzen sich für die Natur ein.



Willst du mehr über diese Menschen wissen?

Was würdest du sie gerne fragen?

Sammelt die Fragen und bereitet gemeinsam einen Interview-Leitfaden\* vor.

- Überlegt euch die Reihenfolge der Fragen.
- Schreibt sie auf.
- Lasst nach den Fragen Platz für die Antworten!



Kennst du Lesepat\*innen an Schulen? Nachbarschafts-Helfer\*innen in der Corona-Krise? Lernhelfer\*innen? Andere Freiwillige? Führe ein Interview mit einer Person. Nimm dazu den Interview-Leitfaden und notiere die Antworten in Stichworten.



Frage am Ende des Interviews, ob dir die Person noch etwas sagen möchte, was sie für wichtig hält.



Erstelle für die Person einen Steckbrief\* und stelle sie der Klasse vor.

Höre aufmerksam zu, wenn andere Kinder ihre Interview-Partner\*innen vorstellen.

Notiere, warum sich die Interviewten freiwillig engagieren:

Menschen engagieren sich freiwillig, weil ...

---

---

---

---



Über wen würdet ihr gerne mehr erfahren? Notiert euch Fragen und ladet eine der interviewten Personen in die Klasse ein. Ihr könnt auch eine Freiwilligen-Institution besuchen und dort Fragen stellen.

\* Im Lehrer\*innen-Handbuch gibt es eine Vorlage für einen Interview-Leitfaden und einen Steckbrief.



## 1. Wir sind für andere da



Jetzt seid ihr an der Reihe! Was könnt ihr als Klassengemeinschaft tun, um in eurer Umgebung einen Beitrag für andere Menschen, Tiere oder die Umwelt zu leisten? Findet Ideen und wählt diejenige aus, die euch am besten gefällt.

Unsere Freiwilligen-Aktion

Wir werden



Plant gemeinsam eine Freiwilligen-Aktion. Nehmt dafür die folgende Checkliste zu Hilfe:

### Checkliste für unsere Freiwilligen-Aktion:

- Welche Informationen fehlen uns noch?
- Was müssen wir mitnehmen?
- Müssen wir dafür noch etwas lernen?
- Gibt es verschiedene Aufgaben? Wenn ja, wer übernimmt welche?
- Wann wollen wir die Aktion starten?
- Müssen wir davor jemanden fragen oder informieren?

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



Diskutiert danach über folgende Fragen:

- Was hat euch am besten gefallen?
- Wie habt ihr euch bei der gemeinsamen Aktion gefühlt?
- Konntet ihr die Aktion so durchführen, wie sie geplant war?
- Wie waren die Reaktionen auf euer Projekt?
- Was würdet ihr das nächste Mal anders machen?
- Was habt ihr dabei gelernt?





## 2. Dein Beitrag ist gefragt



Wie kannst **du** dich im Alltag freiwillig engagieren? Überlege, wo du einen Beitrag leisten kannst, der keine große Vorbereitung braucht. Schreibe drei Ideen auf und rede mit anderen darüber.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_



Setze eine Idee gleich morgen um. Für die anderen nimm dir zwei Wochen Zeit. Schreibe danach einen kurzen Bericht über das Erlebnis, das dir am meisten Freude bereitet hat.

Beantworte in deinem Bericht folgende Fragen:

- Wen hast du unterstützt?
- Was genau hast du gemacht?
- Warum hast du dir das ausgesucht?
- Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Welche Reaktionen hast du erlebt?



Erzähle anderen über dein schönstes Erlebnis. Was macht es so besonders? Wer möchte, kann es auch als Theater-Szene vorspielen (allein, zu zweit, mit Sprache oder als Pantomime ...). Haben andere etwas Ähnliches erlebt?



Welche deiner Stärken hast du dabei genutzt? Wofür bist du dankbar?

Diese Stärken habe ich eingesetzt:	Dafür bin ich dankbar:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



## 1. Fragebogen für „Volunteer Challenge Detektive“

Du hast viel über Freiwilligenarbeit erfahren und dich selbst freiwillig engagiert.

1. Was hat dich besonders beeindruckt?

---

---

2. Was hat dich überrascht?

---

---

3. Was ist für dich das Beste daran, sich freiwillig zu engagieren?

---

---

4. Gibt es etwas, das du dir anders vorgestellt hast? Was?

---

---

5. Für wen oder was wirst du dich in Zukunft freiwillig einsetzen?

---

---

6. Womit wirst du schon morgen starten?

---

---

Rede mit anderen über deine Antworten.



## 2. Wie gut gelingt dir das schon?



Du hast Freiwillige interviewt, mit der Klasse gemeinsam ein Freiwilligen-Projekt durchgeführt und dich allein freiwillig engagiert. Lies die Sätze durch und überlege, was dir dabei wie gut gelungen ist. Markiere das Feld unter dem Symbol, das am besten passt.

Das bedeuten die vier Symbole:



Das kann ich sehr gut.



Das kann ich schon ein bisschen.  
Wenn ich übe, wird es noch besser.



Das kann ich gut.



Dafür brauche ich noch viel Übung.



Ich kann Organisationen nennen, in denen Freiwillige arbeiten.				
Ich kann im Internet recherchieren, womit sich Freiwilligen-Organisationen beschäftigen.				
Ich kann beschreiben, welche Arbeiten Freiwillige leisten.				
Ich kann mir Fragen für einen Interview-Leitfaden überlegen.				
Ich kann ein Interview führen.				
Ich kann einen Steckbrief über eine interviewte Person erstellen.				
Ich kann mich in andere Menschen einfühlen.				
Ich kann gemeinsam mit anderen Kindern etwas planen.				
Ich setze mich freiwillig für Menschen, Tiere oder die Umwelt ein.				



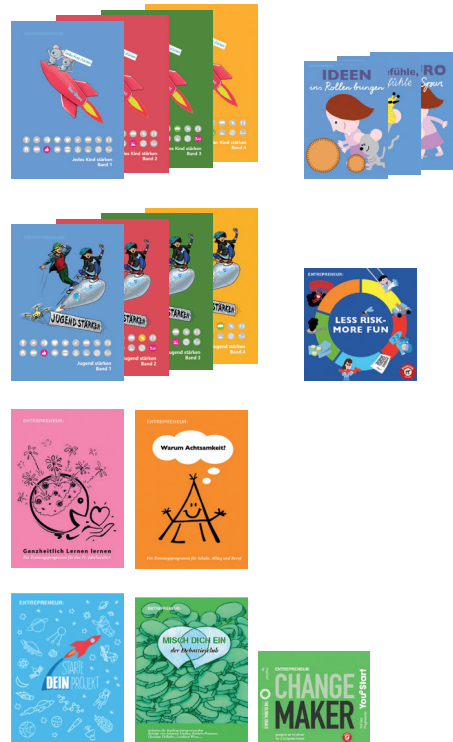
## Weiterführende Erklärvideos und Websites

### Zur Volunteer Challenge:

- Informationen zu Freiwilligen-Arbeit in Österreich: [www.freiwilligenweb.at](http://www.freiwilligenweb.at)

### Unterrichtsmaterialien aus der Reihe ENTREPRENEUR:

- Jedes Kind stärken, Band 1–4 (Primarstufe)
- Lesehefte (Primarstufe): Ideen ins Rollen bringen, Meine Gefühle, deine Gefühle, 20 Euro auf der Spur, Gemeinsam Probleme lösen, Wir schaffen Wert, Verkaufen macht Spaß
- Jugend stärken, Band 1–4 (Sekundarstufe I)
- Less risk – more fun (Brettspiel)
- Ganzheitlich Lernen lernen. Ein Trainingsprogramm für das 21. Jahrhundert
- Warum Achtsamkeit? Ein Trainingsprogramm für Schule, Alltag und Beruf
- Starte Dein Projekt
- Misch dich ein – der Debattierclub
- Changemaker (Kartenspiel)



Bestellung: [www.ifte.at/entrepreneur](http://www.ifte.at/entrepreneur)

**Jedes Kind stärken** ist ein ganzheitliches Lernprogramm für die Primarstufe.

Es ist Teil des „You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges“-Programms, das für Kinder und Jugendliche von der Volksschule bis zur Oberstufe entwickelt wurde.

Alle **Kompetenzniveaus (von A1 = Primarstufe bis B2 = Sekundarstufe II)** stehen auf [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu) auf **Deutsch, Englisch** und zum Teil in fünf weiteren Sprachen zum freien Download bereit.

Unter der Rubrik „**Körper & Geist**“ findet man das *You<sup>th</sup> Start Achtsamkeitsprogramm* und kurze Videos mit Körperübungen zur Aktivierung & Konzentration.



**You<sup>th</sup> Start**  
ENTREPRENEURIAL  
CHALLENGES  
[www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)



Für das Programm **Jedes Kind stärken** gibt es auch eine eigene Website:  
[www.jedeskindstaerken.at](http://www.jedeskindstaerken.at)

Dort sind alle Lernunterlagen inklusive Erklärvideos digital frei verfügbar und können gedruckt bestellt werden.

## Nutzungsbedingungen:

Alle Materialien für Lehrer- und Schüler\*innen aus dem „You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges“-Programm stehen unter der Creative-Commons-Lizenz. Sie dürfen die Unterlagen in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten. Voraussetzung ist die korrekte Namensnennung. Sie dürfen die Materialien nicht kommerziell nutzen. Sie dürfen die Unterlagen bearbeiten, aber nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten. Details siehe: [www.creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de](http://www.creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de)

## Haftungsausschluss:

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

## Impressum:

Herausgeber\*innen: **Eva Jambor, Johannes Lindner**

IFTE – Initiative for Teaching Entrepreneurship  
im Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien

Autor\*innen: **Andrea Bisanz, Heidi Huber, Eva Jambor**

Mitarbeit: **Timon Wölcher**

Redaktion: **Martin Obermayr**

Gestaltung: **Peter Stromberger (Layout und Piktogramme), Valentin Mayerhofer (Layout), Helmut Pokornig (Titelbild und Illustrationen), Lukas Philippovich (Infografik „Jedes Kind stärken“), Stefan Torreiter (Smileys), www.flaticon.com (Fußabdruck-Icon von Freepik), www.istockphoto.com (Fotos)**

**Diese Challenge ist gedruckt als Teil von Jedes Kind stärken, Band 4 erschienen.**

Titel: **Jedes Kind stärken. Band 4**

1. Auflage: **Wien/Salzburg 2020**

ISBN: **978-3-200-06921-3**

Bestellung: **[www.jedeskindstaerken.at](http://www.jedeskindstaerken.at)**



© 2020 Initiative for Teaching Entrepreneurship  
[www.ifte.at](http://www.ifte.at)



Die Einführung von **Jedes Kind stärken** an Salzburger Volksschulen wird vom **Land Salzburg** unterstützt.